

## **PARTILLE CUP 2016**

Hallo Handballfreunde, Hallo PartilleCUP-Fans, Hallo Dänischenhagener !

Ich schreibe nun meinen 10. PartilleCUP-Bericht in Folge und möchte auch als ehemals sogar noch spielender Teilnehmer vorab sagen, dass dieses Turnier für alle Jugendlichen, Trainer und Betreuer ein immer wiederkehrendes, bombastisches Event ist, das im Kalender niemals fehlen sollte. Man kann sich nur fragen, warum nicht viel mehr Kieler Teams teilnehmen, da das perfekt organisierte Turnier ja nur einen „STENAline-Sprung“ entfernt ist... - sei's drum!

Nach Ankunft in unserer neuen Unterkunft, die ca. 20 Busminuten vom Spielzentrum entfernt lag, waren auch schon – so langsam aber sicher aus Erfahrung bereits professionell – alle „Luftmatrazenschiffe“ aufgepumpt und man rannte nun logischerweise aus produziertem Platzmangel auf Zehenspitzen, vorbei an rollenden Augen der Betreuer, raus aus dem Zimmer und zum Bolzplatz. Danke @ Schweden für Eure aus sportlicher Sicht fantastisch ausgestatteten Schulen. Bis auf die Duschen.....

So endete der Ankunftstag wie immer mit einem „Beschnuppern“ und Erkunden der neuen Schule für die Kids, aber auch mit der Suche nach einer geeigneten „Leader-Oase“ (Lounge). Sie wurde schließlich in einer Abstellkammer zwischen alten Stühlen, kaputten Tischen und knarrenden Schränken gefunden und diente, nachdem wir sie innenarchitektonisch professionell gestalteten, uns als künftige „Kommandozentrale“ – bzw. zutreffender: Als abendliche „No-Players-Allowed-Relax-Oase“.

Am nächsten Tag, am Montag, fand dann die Eröffnungsfeier statt, die herzerfrischend kurzweilig ablief und uns voller musikalischer Power und mit tollen Darbietungen den CUP am nächsten Tag noch sehnsüchtiger entgegenfiebern ließ.

### **Zu den TEAMS im Einzelnen:**

#### **GIRLS 15 \*\* 3. nach der Vorrunde \*\* 1/32-Finale des A-POKALS**

Ohne Torhüterin angereist, war es eh schon schwer für unsere Mädels, sich der internationalen Konkurrenz zu stellen, doch verletzten sich dann auch noch Katta und Levke schwer, so dass ein Weiterkommen gegen einen in der Vorrunde Erstplatzierten im A-Pokal zu einem Spiel David gegen Goliath wurde. Von Uli angefeuert und gut eingestellt, fighteten sie engagiert, doch verloren 6:13 gegen UII/Kisa IL1 aus Norwegen. Immerhin hatten sie aber in der Vorrunde unter anderem gegen das Team HERKULES IF gewonnen, also quasi gegen ein „Team aus der Fabelwelt“, um verdient in den A-Pokal einzuziehen!

Nebenbei wurden sie wie jedes Jahr mit eigens kreierten Partille-Shirts zu den „Supportern ohne Grenzen“, die nach Robin's Idee per „Schildkrötenrennen“ zum Bus liefen, während sie aber in einem ständigen Kampf gegen die Backe (Harz) in Haaren, an Trikots und am Ball oft schier verzweifelten.

Erwähnenswert sei noch die sensationelle „Calm-Down“ – Gelbe Karte für unsere Jugendobfrau und Trainerin Uli, die eine 2-Minuten-Strafe doch wirklich nach ca. 3,5 Minuten monieren musste. Kommentar dazu: „Was fällt ihr ein...!?!?“

## **BOYS 14 \*\* 6. nach der Vorrunde \*\* 1/16 Finale des B-POKALS**

Unsere kleinen BOYS-18-Imitatoren um Coach Robin hatten wie auch im Jahr zuvor tierisch viel Spaß, doch so richtig Zählbares wurde nicht gewonnen. Selbst ein Punkt beim 13:13 gegen SKOGAS HK aus Schweden wurde nicht so richtig bejubelt, denn sie dominierten das Spiel bis zum Schluss – eigentlich...

So blieb viel Zeit für Liesebergpark, stundenlanges Granulatentfernen ihrer Bälle, sowie Ausschlafen „hoch 10“, denn jedes Spiel der kleinen „Chili-Con-Carne + Krautsalat-Jungs“ wurde doch tatsächlich komischerweise, aber dennoch glücklicherweise erst am Nachmittag angepiffen. Mit ihren Helikopter-Betreuern Christian und Kajo flitzte also unser „laufendes Biogasanlage-Team“ von Essen zu Essen, von Spiel zu Spiel und erfand schließlich sogar eine neue Besteckvariation: Handy + Gabel anstatt Messer + Gabel. Sieht komisch aus – ist es auch. Leider konnten die Paparazzi sie nicht auf frischer Tat ertappen.

## **BOYS 18 \*\* 5. Nach der Vorrunde \*\* 1/16-Finale des B-POKALS**

Angeführt von Joni und einem Verhaltenskodex / Grundgesetz (genial – fragt sie!!!) mit Ankläger, Angeklagten, Richter, Staatsanwalt und sogar einem Pflichtverteidiger ging es auf nach Schweden, um möglichst viele Punkte und neue Bekanntschaften zu sammeln. Mit ihren Auslöseangriffstaktiken „Die Mauer“ und „Bomberangriff“ wollten sie den internationalen Gegnern das Fürchten lehren. Einzig gegen das Team Elita aus Belgien sprang jedoch ein Punkt heraus. Was „das Andere“ anbetrifft, war man da jedoch um einiges erfolgreicher. Zwei Moves von „Dancing King“ Stevie und die Mädels lagen ihm zu Füßen. Wenn denn nicht gerade im Turniermodus gespielt wurde, haben sie ausgiebig „Schweinchen in der Mitte“ zelebriert, bis das Schweinchen allerdings nach 10 Minuten keine Lust mehr hatte und zum Löwen wurde. Außerdem glückte „Bombe“ Lukas nicht nur auf der STENA-Hintour mal wieder der große Wurf an der Slot-Machine, nein, auch eine Wette gewann er gegen Berger, indem er nach einem Tor einen Satz in den schwedischen Himmel brüllte, den wir hier und jetzt allerdings zensieren müssen. Sorry! Die zwei gewonnenen Hamburger vertilgte er dann allerdings mit dem für ihn bekannt schelmischen Grinsen.

## **LEADER**

Incl. „Waldorf & Statler“ alias B & B, alias Bartz & Berger, die vor der Fahrt aufgrund Teamlosigkeit doch ein wenig überzeugt werden mussten, um mitzukommen, war das alte Betreuersteam um Fahrtenleiterin Uli, Anja, Christian, Kajo, Joni, Robin, Per und Berger also wieder vollzählig. Wie bereits erwähnt, baute man sich als erstes eine Rückzugs-Oase in der Schule, in der allabendlich die Geschehnisse des Tages bei Knabbergebäck und anderen Köstlichkeiten ausdiskutiert wurden. Unter anderem schnitt Hobby-Friseur Christian zu später Stunde sogar auch noch wie selbstverständlich Berger's Haare, da seine Schneidemaschine tags zuvor nach  $\frac{3}{4}$  den Geist aufgab. Joni + „Schwester“ schauten in Anlehnung an Jogi's Song extrem tiefenenspannt dabei zu...

Anja kümmerte sich aufopferungsvoll um die beiden verletzten G15-Spielerinnen, die 6 Std. im Göteborger Krankenhaus ausharren mussten, ehe sie mit Bandagen versehen endlich wieder in Richtung „Heimatschule“ entlassen wurden. Gute Besserung an dieser Stelle Euch beiden und DANKE @ Anja !!!!!

Achso, und Robin wusste irgendwie immer (!?!!!!), wo es lang ging. Deshalb wurde er auch ca. 852 mal am Tag danach gefragt... - fand er bestimmt super!? Nicht wahr?!

### Und was war sonst noch?

- An unserem „Black Thursday“, an dem wir insgesamt bereits 4 Handballspiele verloren, wollten wir doch tatsächlich mit vielen anderen Teams an unserer Schule die Deutsche Nationalmannschaft im EM-Halbfinale gegen Frankreich siegen sehen. War wohl nix... aber ein wunderbares Event allemal !! Das „High-Tech-EM-Studio“ im Einzelnen: Beamer von Christian, Equipment von Kajo, Bettlaken (Leinwand) von Anja und super schnelles WIFI vom Handy des Offiziellen der Schule via „Hotspot“. Was lernen wir daraus? Wo ein Wille, da ein Weg! Selbst Torwartlegende Jan Holpert aus Flensburg schaute zwar mit großen Augen, aber dennoch schüchtern durch die Scheibe zu – er traute sich wohl nicht in das mächtige Dänischenhagener „Nest“ ?!?
- „Adillettentennis“ (= Tischtennis für Arme): Aus Adilletten wurde ein „Netz“ gebaut plus natürlich Schläger = Fun total. Foto siehe unter „MIX“ in unserer Bildergalerie.
- Es gab an unserer Schule dann doch ganze 4 Duschen (2+2) für ca. 200 Teilnehmer. Absolut ausreichend. Is klar....
- Aus dem leckeren Frozen-Joghurt-Schlaraffenland wurde innerhalb der letzten 12 Monate zu unser aller Leidwesen eine.....Salatbar. WARUM ?????? ☹
- Janne + Merrit + Uli wurden von Cup-Verantwortlichen interviewt: Was sagt ihr zum Thema „Live-Übertragung“ der Matches im Internet in Zukunft? Antwort: „Absolut geniaaaaaaaaaa!“! Gesucht daher für unser PartilleCUP-Team 2017: Ein Videoanalyst.
- Bei Einreise wurde Berger doch tatsächlich von Schweden in Uniform und mit Knarre am Gürtel kontrolliert. Könnte am Auto gelegen haben.....
- Joni's hässliche Schwester spielte auch mit.
- Schwaddi und seine „Claudia“. Eine Lovestory, die es sogar bis in den Punktspielbetrieb schaffte. Ungefähr so: „Schwaddi, Claudia ist am Telefon!“ Schwaddi: „Kann grad nicht!“ ... Fortsetzung folgt!
- Den täglichen Wake-Up Song „Angerf...“ der B18-Möchtegern-Männer hörte man sicher nicht nur in unserer Schule. Lautstärkereger sei Dank!
- Und das wird alle Lehrer in der Heimat freuen: Biounterricht der B14-Boys wurde nach Schweden verlegt. Man machte haufenweise anatomische Fotos von Schwedinnen und Norwegerinnen, um sie später mit ihrem in der Schule erlernten Wissen zu vergleichen..... Fazit: Herausragend!

Wieder einmal haben wir leider unser Ziel von einem Finale, oder für die Boys14 einem Sieg oder sonstige sportliche Ziele nicht erreichen können, doch spornt uns das nur noch mehr an, im nächsten Jahr mit der STENA erneut zum größten Jugendhandballturnier der Welt nach Göteborg zu fahren. Denn eines, liebe Leser, ist zu 110% sicher: Wir alle haben in diesen 7 Tagen sooooo viel Spaß, das könnt Ihr Euch nicht vorstellen!

**In diesem Sinne: Partille CUP 2017, WE'LL BE BACK !!!!!!!!!!!!!!!!**

EURE diesjährigen 41 Teilnehmer

Lars Berger